

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Angeborene Bewegungsfolgen
Atemschule Methode Klara Wolf
Cantienica®-Das Powerprogramm
Feldenkrais
ganzTanz
Gymnastik
IKA: Individuelle Körperarbeit
Medizinisches Qi Gong
Orientalischer Tanz
Pilates
Praxis für Akupunktur und TCM
Rund um die Geburt
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga

Capoeira für Kinder
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

SIEMENS

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9 Untere Grubenstr. 1
5107 Schinznach-Dorf 5070 Frick
056 463 64 10 062 865 73 00

24h Service 0878 802 402
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

«Jetzt suchen wir einen Ferienort»

Altersheim Eigenamt: Im Idealfall startet der Umbau im November

(msp) - Die Anforderungen an die Nutzung des Altersheims Eigenamt haben sich im Verlauf der letzten Jahre grundlegend verändert. Mit dem Umbau soll nun die Infrastruktur an die Bedürfnisse demenzkranker Menschen angepasst werden. Mit der neuen Ausrichtung des Hauses wird das Potenzial des rund 18-jährigen Gebäudes vollumfänglich ausgeschöpft. Bis zum 22. Oktober liegt das Projekt auf der Gemeindefanzlei öffentlich auf. Die Pläne sind auch im Eingangsbereich des Altersheims ausgehängt.



Gegenwärtig wird die Zeit während der Planaufgabe von Baukommission und Vorstand dazu genutzt, eine genaue Terminierung für das weitere Vorgehen auszuarbeiten, denn dieses gestaltet sich ziemlich komplex.

Die Profile sind aufgerichtet: Die Südbalkone zur Wydenstrasse hin werden vollständig verglast und Teil der grosszügigen Sonnenstuben über alle Stockwerke. Kernstück des erweiterten Erdgeschosses bildet der Wintergarten mit direktem Zugang zum geschützten Garten, der von demenzkranken Menschen auch allein begangen werden kann.

Ziel: «Fertigstellung Sommer 2013»
Tobias Kull, Präsident Altersheim Verein Eigenamt, bestätigt: «Das Altersheim muss während sieben bis zehn Tagen vollständig geräumt werden. Entsprechend sind wir auf der Suche nach einem geeigneten Ferienort für alle Bewohner. Dabei versuchen wir natürlich, diese vermutlich im Januar anfallende "Ferienzeit" möglichst kurz zu halten.» Und zum Baustart meint Tobias Kull: «Im Idealfall kann noch im November mit den ersten Bauarbeiten losgelegt werden. Unser Ziel ist es, den Umbau bis im Sommer 2013 fertig zu stellen, was realistisch ist.»

Neues Haus von innen heraus
Während rein äusserlich nur minimale Ergänzungen am markanten Gebäude vorgenommen werden, entsteht im Inneren – vornehmlich durch die «Neuorganisation Wohnen» sozusagen ein neues Haus. Der Grundstein für diese «Flexibilität am Bau» ist bereits durch Architekt Hans Oeschger, Hausen, im Jahr 1993/94 gelegt worden. Architekt Fritz Gläser, Ennetbaden, schöpft das Potenzial der Liegenschaft aus, indem er ebenerdig einen Wintergarten mit Aussenbeschattung plant, die bestehenden Südbalkone vollständig verglast und das Dach des Erdgeschoss-Vorbaus auf der Ostseite zum neuen Balkon für demente Menschen macht.

Sonnenstuben auf jedem Wohngeschoss
Neben der Aufwertung des Mehrzweckraumes im Erdgeschoss zusammen mit dem neuen Wintergarten ist die Südbalkon-Verglasung ein Kernstück des Umbau-Projektes. Die Aussenbalkone werden auf allen drei Geschossen Teil des Innenraums. Zusammen mit den frei werdenden Flächen der Trockenwäscheräume entstehen so Sonnenstuben von jeweils rund 50 m2 Fläche, die zum Mittelpunkt auf den Wohngeschossen werden. Ebenso wird der Turm über alle Geschosse für die tägliche Nutzung neu belebt: Im 1. OG für die Pflegeabteilung für Menschen mit Demenz, im 2. OG als Andachtsraum sowie Veranstaltungen und im 3. OG als Personalraum.

Swisscoy: Unter Brugger Kommando in den Einsatz entlassen

(A. R.) - Bevor es nun so richtig losging Richtung Kosovo, lud am Samstag das Ausbildungszentrum Swissint in Stans gemeinsam mit dem neuen Swisscoy-Kontingent 27 – Kommandant ist bekanntlich der Brugger Oberst Thomas Wymann – zum Informationstag ein. Dabei hatten die Angehörigen der Swisscoy-Mitglieder die Gelegenheit, näher zu erfahren, wie das neue Kontingent seinen Arbeits- und Lebensalltag bestreiten wird. Ein Höhepunkt war auch die Fahnenabgabe (Bild unten): Dieser symbolische Akt soll zum Ausdruck bringen, dass die Ausbildungszeit jetzt vorbei ist und das neue Kontingent 27 in den Einsatz entlassen wird. Am Infotag berichtete der «National Contingent Commander» Thomas Wymann, der im Kosovo als Bindeglied zwischen der Schweiz und den internationalen Partnern fungiert, über verschiedene Aspekte des neuen Kontingents. Dessen Aufgabe schilderte der höchste Schweizer Offizier im Einsatzraum im Regional-Interview Anfang Jahr wie folgt: «Wir sind die Augen und Ohren der Kfor.» Als wichtige Akteure der Friedenssicherung wirken nicht zuletzt die Verbindungsteams, die sogenannten «Liaison and Monitoring Teams» (LMT), bei denen die Schweiz neu als «Lead Nation» firmiert. Diese Teams pflegen den Kontakt mit der Bevölkerung und dienen so der Nato-Friedensmission als eine Art militärische Rauchmelder.



Der Brugger Swisscoy-Kommandant Thomas Wymann gibt die Ausbildungsfahne vom Kontingent 27 wieder an Oberst im Generalstab Stefano Trojani vom Ausbildungszentrum Swissint zurück – jetzt gehts ab in den Kosovo.



bisher
2x auf Ihre Liste **LISTE 3**

Franz Hollinger
Engagiert für den Bezirk Brugg, deshalb...
...wieder in den Grossen Rat **CVP**

HANS MEYER AG

Jeden letzten Samstag im Monat 8 - 11 Uhr:
Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

...und schnell wird's hell!



KERN
Kern Elektro AG, Vorstadt 8, 5201 Brugg
Telefon 056 460 80 80, www.kern-ag.ch
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

KOSAG Transport AG

Jeden Samstag von 8 bis 11.30:
Abfall-Annahme für jedermann

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Brugg: 60 %-Ja zur Südwestumfahrung

Im nahezu gleichen Verhältnis wie (Stimmbeteiligung 46 %). Nun schon der Einwohnerrat (24 Ja zu 14 Nein) hat am Sonntag auch das Volk den Interessenbeitrag von 4,41 Mio. Fr. für den Bau der Südwestumfahrung mit einer Drei-Fünftel-Mehrheit gutgeheissen: 1797 Ja (60,4 %) standen 1178 Nein gegenüber

Gemeinde «Bözberg»: Die Exekutive steht

Der Gemeinderat der neuen Gemeinde «Bözberg», die am 1. Januar 2013 in Rechtskraft erwächst, steht fest: Mit zwischen 414 und 362 Stimmen deutlich gewählt sind Peter Plüss (als Ammann, bisher Ammann Unterbözberg), Carmen Stahel (als Vizeam-

mann, bisher Ammann Linn), Heinz Dätwiler (bisher Gemeinderat Oberbözberg), Urs Vollenweider (bisher Gemeinderat Unterbözberg) und Reto Zäuner (bisher Vizeamman Gallenkirch). Konstituiert wurde zudem auch die neue Schulpflege.

Sony A77 mit Objektiv
18 - 135mm
statt Fr. 1990.-
nur Fr. 1598.-
inkl. 4 Jahre Garantie und Sensorreinigung

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60



bloesser
Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

Bau fit in den Herbst

Urs Iten AG
Aermelgasse 41
5242 Birr-Lupfig
Tel. 056 450 22 52
www.ursitenag.ch

Mega Bau iten stark!

Wunderwaffe gegen Falten

Elsa Martins von «Essenzia – medical beauty center», Windisch, empfiehlt:
«Testen Sie jetzt die Alternative zur Faltenunterspritzung»

Wonderlift®
design your face & body

30 Min. für nur Fr. 50.-

- füllt die Falten auf
- strafft die Konturen
- festigt das Bindegewebe
- vitalisiert die Haut

Essenzia medical beauty center
Gesundheit Schönheit Wohlbefinden

siehe weitere Aktionen unter www.essenzia-mbc.ch
Essenzia mbc, Klosterzelgstr. 19, Windisch, 056 450 00 15



Aus Erfahrung gut.
Martin Wehrli.
 Wahlen vom 21. Oktober.
 CVP
 Den Brugger Stadtrat braucht es im Grossen Rat. Liste 3.

Ihr neuer Server
 In 45 Minuten betriebsbereit und dreifach sicherer
 Der virtuelle Server von green.ch ist die äusserst flexible Serverlösung für KMUs aller Branchen. Dreifach sicherer, dank der Datenhaltung in drei Rechenzentren.
 Jetzt Ihren neuen virtuellen Server bestellen.
www.greenserver.ch
green.ch
 Internet, Hosting, Voice & TV

Pflanzzeit für Gehölze
 In unserem Gartencenter finden Sie eine reiche Auswahl.
Zulauf AG, Gartencenter
 5107 Schinznach-Dorf
ZULAUF
 Die grüne Quelle
 www.zulaufquelle.ch · 5107 Schinznach-Dorf · T 056 463 62 62

bruggtour.ch **Fit im regionalen Tourismus!**
 Exkursionen und Touren für Einzelne und Gruppen
 Silvia Kistler, Fachperson Tourismus
 Postfach, 5201 Brugg · 079 741 21 42
www.bruggtour.ch · info@bruggtour.ch

Feiern Sie mit uns am
29. Sept: Neueröffnung Restaurant Vindonissa
Buffet à discrétion für nur Fr. 20.–
 mit Lasagne, gegrilltem Fleisch, Beilagen und versch. Salatsorten
 als Begrüssung **Gratis-Dessert und -Aperitif**
 Rest. Vindonissa, Reutenenstr. 16, 5210 Windisch
 056 441 49 00

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Open Days mit grossen Gewinnchancen
 Schinznach-Bad: Am Wochenende Amag Retail-Betriebe besuchen
 Die Amag Retail-Betriebe in Schinznach Bad, Aarau, Oftringen und Dulliken laden herzlich zu den Open Days vom 28. bis 30. September ein.
 Diese Tage halten in diesem Jahr nicht nur spannende Attraktionen für die ganze Familie und sämtliche Neuheiten bereit – der Herbst beschert Besucherinnen und Besucher möglicherweise sogar Glück: Es gibt vor Ort unglaubliche 10'000 Franken für ein Traumauto zu gewinnen (mittels Wettbewerbskarte). Zum andern sind die glänzenden Fahrzeuge aller Mag-Marken mit historisch hohen Preisreduktionen gesegnet – man erkundige sich nach Eurobonus und den Eintauschprämien. Jeder werde seines Glückes Schmied und besuche einen der Amag Retail-Betriebe in Schinznach Bad, Aarau, Oftringen und Dulliken in der Zeit von Freitag 28. September (9 - 18.30 Uhr) bis Sonntag 30. September (Sa / So 9 - 16 Uhr).

SANIBURKI
 Luftflg Tel: 0564450 01-91
 www.saniburki.ch

FDP Die Liberalen Bezirk Brugg
Martina Sigg
 in den Grossen Rat
 www.martina-sigg.ch
 und Stephan Attiger in den Regierungsrat



BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
 5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

GREVINK GARTEN SCHINZNACH
 gartenänderung gartenanlagen gartenbäche gartenbau gartenchemie gartendecor gartenfesten erstellen gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräume gartenteiche gartenräume gartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten
 telefon 056 443 28 73
 e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

FLOHMARKT
 Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
 H.R. Sieber 056 442 66 69 · 079 543 64 85
 Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
 Z. B. schneiden, mähen, jäten usw. – Zügelarbeiten. R. Bütler, Tel. 056 441 12 89

Zimmer streichen ab Fr. 250.–
 20 Jahre
MALER EXPRESS
 056 241 16 16
 Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

FDP Die Liberalen Bezirk Brugg
Mehmet Erkan
 in den Grossen Rat
 www.mehmet-erkan.ch
 und Stephan Attiger in den Regierungsrat
LISTE 4

Ernährung-Bewegung-NLP
 Rolf Nyfeler
 Ernährung optimal umsetzen
 056 210 20 71
www.rolf-nyfeler.ch

5300 Vogelsang
 Tel. 056/210 24 45
 Fax 056/210 24 46
Isidor Geissberger
 Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

JOST Elektroanlagen Telematik Automation
 Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
 Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch
JOST verbindet...

Siegerballon flog 595 km weit
 Brugg: And The Winner Is... Arta Fejza vom Stapferschulhaus
 (rb) - War letztes Jahr ein Minus-Weitenrekord beim Jugendfest-Ballonflug-Wettbewerb zu verzeichnen (Regional sprach damals vom «effizientesten Ballonflug aller Zeiten», weil es für gerade mal 23 km Flug 150 Franken gab), so sehen 2012 die Resultate ganz anders aus: Die Fünftklässlerin Arta Fejza aus dem Schulhaus Stapfer erhält für ihre Klasse Fr. 150.–, weil ihr Ballon 595 km weit nach Ermke, Deutschland flog.
 Dies wurde an einer stimmigen Feier im aus allen Nähten platzenden Singsaal im Stapferschulhaus bekanntgegeben.
 Ebenso die weiteren Rangierungen, die da lauten: 2. Platz für Enis Gashi, 4. Klasse Schulhaus Stapfer (458 km nach Bönen D), was seiner Klasse Fr. 100.– einbringt). Den 3. Preis erhielt Jason Burgener, 5. Klasse Schulhaus Au Erle, dessen Ballon 453 km weit nach Werl D flog. Jason erhält 50 Franken für seine Klasse.
 Von den rund 500 am Zapfenstreich 2012 in die Luft entlassenen Ballons wurden 45 zurückgeschickt. Lieder wie «Der rote Ballon» und natürlich das Stapferlied umrahmten den Anlass. Bis ins Jahr 1999 geht die «Flugstatistik» zurück. Die Fundorte lagen in Österreich, auf der Säntisalp, in Deutschland, in der Tschechei, in Ungarn, nochmals in der Tschechei (2005 kam der Siegerballon bis Zlin, 811 km weit!), Deutschland, Österreich, Italien, der Schweiz (2011 in Uitikon mit 23 km quasi vor der Haustür) und jetzt wieder Deutschland.
 Der beliebte Brauch erfordert jedes Mal von den Lehrkräften am Zapfenstreich und an der Preisübergabe grossen Einsatz – Ballone und Gasflaschen organisieren, Formulare vorbereiten, Kindern helfen, dieselbigen auszufüllen, zum Startplatz begleiten, und, und – der auch an dieser Stelle verdankt sein darf.

Am 21.10. in den Grossen Rat
Dominik Riner
 1974, Schinznach Dorf
 dipl. Techniker HF
 Präsident SVP Bezirk Brugg
SVP
 Die Partei des Mittelstandes
Liste 1
www.dominik-riner.ch

Die Gewinner (v. l.): 3. Jason Burgener, 1. Arta Fejza und 2. Enis Gashi.

Sudoku-Buchstabenrätsel Wo 39-2012

N	L		G	D	H
D		L	I		R
	D		Ü	H	
Ü		D	N	I	
	R	I	C		
H	I	R		Ü	
I	C	H		L	N

PC-Unterricht für Einsteiger: 079 602 13 30

Ich fürchte mich vor der Reitstunde die ich morgen nehmen werde. Denn ich bin noch nie auf einem Pferd gesessen.
 Ach, dann nimm doch einfach eines, das noch nie geritten wurde!

PUTZFRAUEN NEWS

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG

Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau

Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind die Spezialisten

JOST Elektroanlagen Telematik Automation

Jost Brugg AG
Wildschachenstr. 36, Postfach 5201 Brugg
Tel. 056 460 89 89 – info@jostbrugg.ch

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Mulden Zentrale Brugg
Die Abfallsammelstelle des Bezirks für jedermann!

Mo-Fr 07.00-12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
Jeden Samstag von 08.00-16.30 Uhr

Aarauerstrasse 112 • 5200 Brugg
Tel. 056 461 66 66 • www.muldenzentrale.ch

Fensterfabrik Innenausbau

SCHREINEREI SAMUEL SIEGENTHALER AG STILLI AG

Tel. 056 284 14 23 Fax 056 284 52 40

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch



in der Region!

polyteam HAUSTECHNIKPLANUNG

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

PolyTeam AG
Stahlrain 8, 5201 Brugg
Tel. 056 441 96 21
www.polyteam.ch
info@polyteam.ch

W. Röthlisberger 5225 Oberbözberg

- ✓ Garten-+ Umgebungsarbeiten von A-Z
- ✓ Reinigungen und Hauswartungen
- ✓ Speditiv, sauber und günstig

Tel. 056 441 08 01
Natel 076 561 96 22

Claude Nicollier: Wir sind nicht allein

FHNW Windisch: der einstige Astronaut schilderte verschiedene Aspekte der Raumfahrt

(A. R.) - «Es gibt 100 Milliarden Galaxien, die je wiederum 100 Milliarden Sterne aufweisen, wovon die meisten Planeten haben: Es dürfte im Universum verschiedene Arten von Leben geben – dass wir damit auf der Erde alleine sind, kann ich mir nicht vorstellen.»

So beantwortete Nicollier am Montag eine entsprechende Frage aus dem enorm zahlreichen Publikum, welches am Interface-Podium dem Referat des einzigen Schweizer Raumfahrers lauschte. «Die Erde ist unglaublich schön», begann er, der sie als einer der wenigsten Menschen live von aussen betrachten konnte. Besonders faszinierend sei die einmalige Dynamik, die sich ergebe, wenn man die Erde mit 28'000 km/h auf einer erdnahen Umlaufbahn in 1,5 Stunden umrunde. Wie sich die Sterne bewegen, wie man innert Kürze die Sternbilder aller Jahreszeiten zu Gesicht bekomme, sei fantastisch. Genau so wie die 16 Sonnenaufgänge, die ein Astronaut bei dieser Geschwindigkeit an einem Erdtag erlebe. «Ich finde die Tage auf der Erde sind einfach viel zu lang», witzelte Nicollier, der auf seinen vier Space Shuttle-Flügen insgesamt 43 Tage im Raum wirkte. Eindrücklich beschrieb er die konkreten Herausforderungen des achtstündigen «Weltraumpaziergangs», der zur Reparatur des Hubble-Weltraumteleskops nötig wurde. «Die Geometrie der gelben Handläufe auf Hubble habe ich noch heute intus», verdeutlichte er das einst lebenswichtige, nunmehr «nutzlose Wissen». Jedenfalls könnte er jederzeit blind übers Hubble krabbeln. «Die Atmosphäre ist sehr dünn», unterstrich der heutige ETH-Professor angesichts der Tatsache, dass sein Flug in den erdnahen Orbit nur 8,5 Minuten gedauert habe. Wie hauchdünn unsere «Lebensschicht» tatsächlich ist, lässt sich an folgendem Beispiel vergegenwärtigen: 6'000 M. ü. M., das ist ungefähr ein Zweitausendstel des Erddurchmessers – umgerechnet auf eine Kugel mit zwei Metern Durchmesser entspricht dies lediglich einem Häutchen von einem Millimeter. Nicht zuletzt diese Schicht meint Nicollier, wenn er, nach der Präsentation von wunderschönen Bildern des blauen Planeten, zum Schluss kommt: «Wir müssen der Erde Sorge tragen.»

Spitex Bözberg-Rein sucht neues Präsidium

Das Präsidium der Spitex Bözberg-Rein ist auf die Mitgliederversammlung vom 11. Juni 2013 neu zu besetzen. Die Spitex Bözberg-Rein bietet im Auftrag der Gemeinden Gallenkirch, Linn, Mönthal, Oberbözberg, Remigen, Riniken, Rüfenach, Unterbözberg und Willigen die Leistungen der «Hilfe und Pflege zu Hause» an und ist für die Versorgung von zir-

ka 7'200 Einwohnern verantwortlich. Der Stützpunkt in Rüfenach ist professionell geführt, und die Leistungen werden von ausgebildeten Mitarbeitenden erbracht. Wer begeisterungsfähig für Neues ist und sich gerne gemeinnützig einsetzt, erhält weitere Auskünfte bei Johanna Menton, Präsidentin der Spitex Bözberg-Rein, Riniken, 056/ 441 66 61.

«Mensch, Umwelt, Wirtschaft und Staat sind ein Team, keine Gegner.»

In den GROSSRAT
MARKUS LANG

Liste 07
Grossrat

grünliberale
bezirkbrugg.gruenliberale.ch

Schubert und Ravel vierhändig

Konzert an der Pädagogischen Hochschule in Brugg

Das Duo Arte Animi, bestehend aus den beiden Pianisten Yuka Munehisa und Samuel Fried, interpretiert am Mittwoch, 3. Oktober, 19 Uhr im Mehrzweckraum der Pädagogischen Hochschule an der Baslerstrasse in Brugg vier der eindrucksvollsten Werke für Klavier vierhändig.

Ma Mère l'Oye und Rhapsodie Espagnole von Maurice Ravel sowie die beiden vierhändigen Klavierwerke von Franz Schubert, das Rondo in A-Dur D951 und die Fantasie in f-Moll D940 mögen auf den ersten Blick zeitlich wie auch thematisch weit auseinanderstehen. Und doch kann man zwischen den Werken so manche Gemeinsamkeiten entdecken. Die Gegenüberstellung der vier unterschiedlichen Werke, die sowohl Verschiedenheiten und als auch Gemeinsamkeiten hörbar macht, stehen im Zentrum des Konzertprogramms.

Einen Österreicher und einen Franzosen, einen Romantiker und einen Impressionisten, einen Mann des frühen 19. und einen des frühen 20. Jahrhunderts vereint dieses Programm: Franz Schubert und Maurice Ravel. Doch so verschieden die beiden Künstler auch waren – der eine introvertiert, der andere extravagant – so nahe ist oft ihre Musik. Beide besaßen ein Händchen für betörende Stimmungen. Filigrane Melodien treffen auf eine erweiterte Harmonik, die über die eigene Zeit hinausblickt.



PRIUS PLUG-IN HYBRID
DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN.

NICHTS IST UNMÖGLICH

TOYOTA

Toyota Prius Plug-in Hybrid
Ab Fr. 51'900.-*, Mit 3,9% Leasing ab Fr. 543.- pro Monat*.
2,1l/100 km, 49 g/km CO₂, Energieeffizienz-Kategorie A

toyota-hybrid.ch

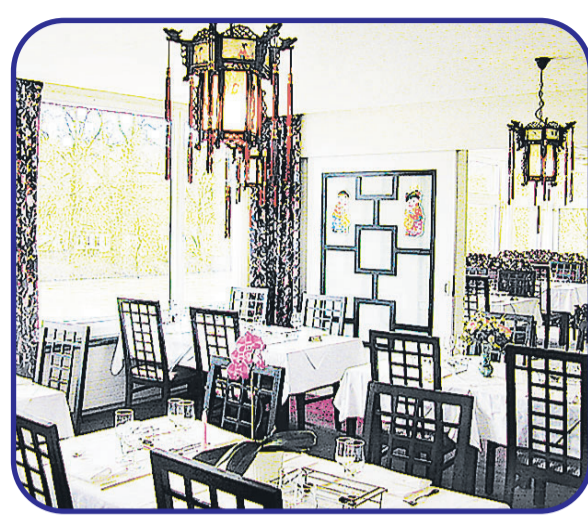
Ihr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage

südbahngarage *Wüst*

Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

* Prius Plug-in Hybrid Sol 1,8 VVT-i Plug-in Hybrid Synergy Drive®, 100 kW (136 PS), 5-Türer, Fr. 51'900.-, Leasingzins Fr. 543.50, Ø Verbrauch 2,1 l/100 km, Ø CO₂-Emission 49 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 159 g/km. Abbildung enthält aufpreispflichtige Optionen. Berechnungsbeispiel: Effektiver Jahreszins 3,97%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Weitere Berechnungsvarianten auf Anfrage. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Cash-Bonus-Angebote sind mit dem 3,9% Leasing kumulierbar. Die Verkaufsaaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse vom 1. August 2012 mit Inverkehrsetzung bis 31. Dezember 2012; nur bei den teilnehmenden Toyota Partnern.

Wo man gerne is(s)t...



RESTAURANT HONG-KONG
香港酒家
 Familie Lee
 Zollstrasse 22
 (bei der Reussbrücke)
5412 Gebenstorf
 Tel. 056/223 13 62

Seit 1979
bekannt für feinste
Chinesische Spezialitäten.

Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr
 Am Wochenende Reservation erwünscht.

SCHENKENBERGERHOF
 Thalheim
Jetzt wieder täglich
Metzgete
und weisser Sauser
 Stefan Schneider
 Restaurant Schenkenbergerhof
 5112 Thalheim
 Dienstag geschlossen
 Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
 www.schenkenbergerhof.ch



Reservation unter
 056 443 24 43
RESTAURANT
BAD-STÜBLI 5116 Schinznach-Bad
 www.bad-stuebli.ch

Wildspezialitäten
 aus einheimischer Jagd

 Ab Oktober Käsefondue

 Auf Vorbestellung
 Fondue Chinoise oder Tatarenhut

 Suchen Sie das geeignete Lokal
 für Ihr Weihnachtsessen?



Restaurant
Rössli Hausen
 Geniessen Sie z. B.
 - «Flambi-Spiess»
 - Hochlandrind-Spezialitäten
 - ab Oktober:
Fondue u. Raclette
 Hauptstrasse 46, 5212 Hausen AG
 056 441 54 62 / info@roesslihausen.ch



Schlemmen, Geniessen,
Entspannen, Feiern
 in der wunderschönen Müli Mülligen
 Vergessen Sie die Hektik des Alltags und holen Sie sich neue Energie – etwa mit unseren
Wild-Spezialitäten
aus einheimischer Jagd
 Das Müli-Team freut sich auf Sie.
 Tess Schneider, Restaurant Müli, Mülligen
056 225 03 33



Gasthof zum
Bären
 nur noch bis 30. September:
Italienische Wochen
 Geniessen Sie diesen Mix unserer «Italianità»
 – auch mit einem Glas italienischem Wein
4. - 28. Oktober:
Metzgete und Sauser
 Reservation bei Fam. F. Amsler, Gasthof Bären,
 5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
 So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Auf (k)ein Bier mit Doris...

Bundesrätin Leuthard bei den Aargauer CVP-Frauen in Windisch

(rb) - In der Legionärsscheue in Königsfelden hatten sich die CVP-Frauen Aargau zum Frauenbier-Fassanstich getroffen. Hoher Gast war die Aargauer Bundesrätin Doris Leuthard, die, direkt von einer «Energiepolitik-Rede» in Zürich kommend, über Zuwanderung referierte.

Nein, ein Bier wars nicht, aber feinen Roten gabs zum Mittagsbuffet von der Sternen-Küche Oberbözberg. Und damit stiess die beliebte Bundesrätin Doris Leuthard sogleich an: mit CVP-Regierungsrat Roland Brogli (Bild), dem CVP-Aargau-Präsidenten und Präsidenten des Schweizer Brauereiverbandes

Markus Zemp (er «überwachte» den nachmittäglichen Frauenbier-Fass-Anstich) und den versammelten CVP-Frauen. Dann gings aber direkt zum Thema Migration, der Zuwanderung. Es sei «grobschlächtig», diese Zuwanderungspolitik mit der Asylpolitik zu verbinden und daraus entstehende Probleme zu vermischen. Für Leuthard war klar: Die Zuwanderung bringt der Schweiz enorm viel – ohne sie gehe es gar nicht. Unsere Wirtschaft brauche qualifizierte Arbeitskräfte, beispielsweise seien in den letzten 20 Jahren neben vielen anderen Sparten 250'000 Stellen allein im Gesundheitswesen mit «Fremden» be-

setzt worden. Diese dienen der Schweiz und verdienen hier, leisten Sozialabgaben, zahlen Steuern. Wo denn in den Pflegeberufen die Einheimischen geblieben seien, und wo die Männer, fragte sich die Bundesrätin, die auch die übertriebenen Anforderungen für gewisse Berufsarten kritisierte. Eine Hebamme müsse nicht maturiert haben, ein Kindergärtner auch nicht. Qualifikationen für Berufsfelder ja, aber nicht sinnlose Überqualifikationen. Die Zahlen seien das eine, die Wahrnehmung der steigenden Anzahl der Immigranten ein anderes Problem. Da gelte es, sowohl wirtschafts- als auch siedlungspolitisch vermehrt gestalterisch tätig zu werden. Später streifte Doris Leuthard doch noch Asylfragen. Asyl sei eine humanitäre Angelegenheit. Leute, die verfolgt würden, verdienen Aufnahme, andere nicht. Und wer kriminell sei, ob hiesig oder von weit weg, müsse ohne Ausnahme schnell mit der Justiz und Polizei und entsprechenden Strafen konfrontiert werden. Der im Wahlkampf stehenden CVP Aargau empfahl sie, klar zu anstehenden Problemen Stellung zu beziehen und eine deutliche Sprache zu führen. Nur so könne man die Jungen ansprechen.



Kienzi Okiyama (47) aus Japan gewann im 24 Stunden-Lauf. Mädchen der Brugger 24h-Schülerstaffette 1 beim Einlauf (v. l.): Laura Maluck, Mila, Julia und Emma Graf).

229 Kilometer in 24 Stunden

Wiederum erfolgreicher Laufanlass im Brugger Schachen
 (rb) - Beim Start schüttete es fürchterlich, in der Nacht war es gottseidank nicht allzu kalt – und am Ziel nach 24 Stunden schien sogar die Sonne: Dies das meteorologische Fazit des 5. Brugger 24 Stunden-Laufs. Die sportliche Bilanz zeigt sich stabiler.

den Lauf gewonnen hatte Kienzi Okiyama aus Japan. Der 47-jährige Telekommunikationsingenieur freute sich über die in 24 Stunden gelaufenen 229 km (245 Runden) und lachte: «Das nächste Jahr bringe ich 12 Kolleginnen und Kollegen mit.» Grosser Erfolg auch für die Brugger Schulstaffetten. Zwei an der Zahl waren nebst rund 80 anderen Laufenden am Start; der älteste hatte Jahrgang 1938... Organisator Fredi Büchler gab sich sehr zufrieden, dankte der zahlreichen Helferschar und freute sich schon aufs nächste Mal.



Urs Hofmann
Der Regierungsrat für alle Aargauerinnen und Aargauer

www.urs-hofmann.ch

Wer hat ein Herz für ein armes, verwahtes Büsi?

Eine Arznei-Tablette pro Woche ist alles, was es zum Leben braucht.

Auskünfte:
- 079 815 24 23 (Elsa Martins)
- 056 441 41 66 (Kleintierpraxis TiM, Windisch)



FDP Die Liberalen

LISTE 4 Titus Meier
in den Grossen Rat

BISHER

Engagiert für unsere Region

www.titus-meier.ch



Zum Dank viel Speis und Trank

Garage Siegler, Lupfig, feierte grandioses 25 Jahr-Jubiläum (rb) - Selten so gelacht - bereits am Jubiläums-Morgenbrunch amüsierte Bauchredner Retonio Breitenmoser die geladenen Gäste. Witze und Anzüglichkeiten, wie sie Frau und Herr Schweizer nun mal geniessen, quollen aus des Bauchredners Puppen Mäuler... Und Karl Siegler, (1944), der 350 Leute - Kunden, Verwandte, Klassenkameraden, Kollegen aus der Lehrlingszeit, Kommunalpolitiker - zum 25-Jahr-Firmenjubiläum begrüssen konnte, war selber ein versierter Causeur, neckte seine Bekannten, genoss sein Fest. Die Blaskapelle Eigenamt und Marianne Cathomen sorgten für musikalische Unterhaltung.

25 Jahre gibt es die Siegler Automobile GmbH; erst war man in Zürich, seit 15 Jahren ist der Familienbetrieb in Lupfig beheimatet. Das Siegler-Team hat mit der koreanischen Marke SsangYong eine attraktive Modellpalette im Angebot und führt die Werkstatt mit eigener Spenglerei und die hauseigene Tankstelle. Dazu kommt die Siegler'sche Leidenschaft, die sich im grossen Show-Room den interessierten Kunden erschliesst: Sammler-Autos gehobeneren Standards (Ferrari, Porsche, Bentley, Mercedes, Corvette, Lincoln) oder auch Originelles (Citroen Break, AC Cobra, Alfa Romeo). Eine tolle Jubiläumsfeier in turbulenten Zeiten, die vom Preiskampf im Automobilssektor geprägt sind. Doch Karl Siegler ist guten Mutes: «Ich habe die Menschen gern und wir können, nein dürfen arbeiten.» Ein Credo, das offensichtlich jung hält und weitere Jubelfeiern verspricht...



Es ist angerichtet! Karl Siegler oben mit Frau Beatrice in Weiss und der am Fest anwesenden Verwandtschaft. Zu der zählt auch Schlagersängerin Marianne Cathomen, mit der er seine Gäste in witzige Gespräche verwickelte. Unten Bauchredner Retonio mit seinem frechen, schlagfertigen Appenzeller. Rechts: En Guete!

Restaurant Linde, Oberflachs Metzgerei



Do 27. Sept. bis So 30. Sept.
Do 04. Okt. bis So 07. Okt.
Do 11. Okt. bis So 14. Okt.
Do 18. Okt. bis So 21. Okt.
Do 25. Okt. bis So 28. Okt.
Do 01. Nov. bis So 04. Nov.
Do 08. Nov. bis So 11. Nov.
Do 15. Nov. bis So 18. Nov.
Do 22. Nov. bis So 25. Nov.



17. Nov. geschl. wegen Turnerabend

Reservierungen erwünscht: 056 443 12 56
Auf Ihren Besuch freuen sich M. + P. Plüss-Blum.

Klein, fein, kunterbunt

Markt-Premiere in Elfingen: Am Samstag, 29. September (11 - 17 Uhr), steigt der erste «Hübel-Märt»

(A. R.) - Als sie erfuhren, dass der Elfinger Dorfmarkt nicht mehr durchgeführt wird, sagten sich Katrin Däster und Walti Fuchs spontan: «Jetzt machen wir eben selber etwas hier oben.» Und dieses Etwas hats in sich: Auf dem Kappehübel 86 lockt nun ein kleiner, feiner Markt - mit erstaunlich grosser Vielfalt.

Zum kunterbunten Angebot gehören etwa die handgefertigten Seifen von Carmen Asgeirsson aus Gansingen, die gefilzten Taschen von Claudia Klöti aus Elfingen, die Aquarell-Bilder von Dolly Meier aus Bözen, die bekannten Effinger Chrysanthem, die Kinderkleider von Rosi Däster (Dullikon) oder die Spielsachen von Jenny und Michael Fuchs (Rüthof).



Fiebern der «Hübel-Märt»-Premiere entgegen: Katrin Däster und Walti Fuchs

Gemütlichkeit pur in der Märt-Beiz

«Man sieht, das meiste bestreiten wir familienintern», schmunzelt Walti Fuchs, der am Samstag die gemütlich-günstige Märt-Beiz führt und die Gäste unter der schönen Pergola beispielsweise mit feinen Kalbsbratwürsten (Fr. 4.-) und ebensolchen Weinen (0,5 l Merlot Fr. 7.-) verwöhnt. Am «Hübel-Märt» ebenfalls erstanden werden können - «alles selbstgesucht und hausgemacht» - eingemachte Pilze und Zuchetti, Konfi, Apfelmus, Geräuchertes sowie Brot und Zopf.

Ponyreiten mit Schweizermeisterin

«Beim Backen werde ich von verschiedenen Frauen aus dem Dorf unterstützt», betont Katrin Däster, die für den grossen Flohmarkt-Teil verantwortlich zeichnet. Sie verweist nicht zuletzt auch auf die attraktive Kinderunterhaltung: «Verena Feierabend aus Zeihen bietet lässiges Kinderschminken,

Nicole Müller aus Oberhofen tolle Kinderspiele an.» Ein Hit ist sicher auch das Ponyreiten mit Schweizermeisterin Baumann aus Bözen - einer gelungenen «Hübel-Märt»-Premiere jedenfalls steht nichts mehr im Weg.

Wohnung

Familienfreundliche Wohnung

Wir vermieten nach Vereinbarung am Buchenweg 9 in Holderbank AG eine

4 1/2-Zimmerwohnung im 2. OG

- > Mietzins CHF 1920.- inkl. NK
- > Baujahr 2011
- > Platten- und Parkettbodenbeläge
- > moderne, offene Küche
- > eigene Waschmaschine und Tumbler in der Wohnung
- > Bad/WC und Dusche/WC
- > Einstellhallenplätze zur Miete vorhanden

Marti Marti Generalunternehmung AG
Tel. 031 998 73 73
www.martiag.ch/gu

Kirchgemeinde Rein unter Kuratel

Die reformierte Landeskirche Aargau teilt mit: «Ende September treten zwei der vier ehrenamtlichen Mitglieder der Kirchenpflege Rein zurück. Da zurzeit keine Kandidatinnen oder Kandidaten für die Kirchenpflege zur Verfügung stehen, hat der Kirchenrat auf 1. Oktober ein Kuratorium für die Kirchgemeinde Rein eingerichtet. Als Kurator hat er Roland Frauchiger, Thalheim, eingesetzt.» Er ist Vizepräsident der Synode und Kirchenpflegepräsident der Kirchgemeinde Thalheim. 2009 hat der Thalner Ammann als Kurator die Kirchgemeinde Kelleramt erfolgreich in geordnete Bahnen leiten können. Der Kurator führt alleinverantwortlich die Geschäfte der Kirchenpflege, bis eine vollständige neue Kirchenpflege gewählt ist. Zu seinen Aufgaben gehört es, Kandidierende zu suchen.

Klostermarkt für alle Sinne

Rund um das Kloster Königsfelden findet am Samstag 29. und Sonntag 30. September (jeweils 10-17 Uhr) ein grosser Klostermarkt statt: Nonnen und Klosterangestellte aus sieben Klöstern bieten hausgemachte Köstlichkeiten feil, erzählen Geschichte(n) vom heutigen und früheren Leben im Kloster oder zeigen ein Handwerk. Wer selber aktiv sein möchte, kann sich als mittelalterlicher Baumeister, als Glasmalerin oder Kräuterapotheker versuchen. Der Klostermarkt schliesst die Aktivitäten rund um das dreijährige Klosterjubiläum «Tor zum Paradies - 700 Jahre Kloster Königsfelden» ab.

www.klosterkoenigsfelden.ch

DUO
ARTE ANIMI

Schubert & Ravel
Gegensätze die sich anziehen

Yuka Munehisa und Samuel Fried spielen vier Klavierkonzerte für vier Hände

von Franz Schubert und Maurice Ravel
Mittwoch, 3. Oktober 2012, 19.00 Uhr
im Mehrzweckraum der Pädagogische Hochschule an der Baslerstrasse 45 in Brugg




Am 21. Oktober in den Grossen Rat

Tobias Kull
1975, Birr
Betriebswirtschafter HF
Gemeinderat

Für eine gesunde bürgerliche Politik

www.tobiaskull.ch

Liste 1



NEU in den Grossen Rat



2x auf jede Liste:
Hans Peter Schlatter

Abteilungsleiter
Servicetechniker,
ein Mann aus der
Privatwirtschaft und
Arbeitnehmer

unterstützt von der SVP-Ortspartei Riniken

Ich werde mich aufgrund meiner beruflichen und privaten Erfahrungen für die Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft, die Landwirtschaft, die orientliche Sicherheit das Asyl-, Gesundheits- und Sozialwesen einsetzen.

Bishenige öffentliche Ämter: Kirchenpflegemitglied, Ressort Liegenschaften, Vereins- und OK Präsident KRV Brugg, Forstkommision, Vorstand Elektra Riniken und Aktuar Feuerwehrkommission Riniken.

SVP Liste 1




FDP Die Liberalen

LISTE 4 Martina Sigg
in den Grossen Rat

BISHER

Mit Herz und Verstand für Sie in Aarau

Stephan Attiger in den Regierungsrat





**LOOR-HOF
LEUTWYLER
LUPFIG**

056/444 91 70

OBST- UND BEERENBAU

- neue Äpfel
- Süssmost frisch ab Presse

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE



Herbst/Winter 2012 / 2013:
Es locken helle, fröhliche Farben und hochwertige Materialien!

COUTURE • BOUTIQUE • ÄNDERUNGSATELIER
STAPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80
www.jeanneg.ch • info@jeanneg.ch

**Seit über
150 Jahren
Zulauf
Brugg**

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg



**Columbus
Tours**

seit 1970 Qualitätsreisen

Columbus Tours AG
Schulthess Allee 7, 5200 Brugg

Tel. 056 460 73 60 sales@columbus-golf.ch
Fax 056 460 73 69 www.columbus-golf.ch

15 Jahre Werner Gobeli GmbH
Ob kleine Renovierungen oder grössere Bauprojekte:
Seit 15 Jahren stehen wir für Qualität und anspruchsvolle Arbeit.



Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Reparaturen von GFK
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH

Gobeli
5225 Oberbözing • 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch

«MIT UNS KÖNNEN SIE
DIE VIELFALT
DER DRUCKMEDIENTEN
RICHTIG NUTZEN»

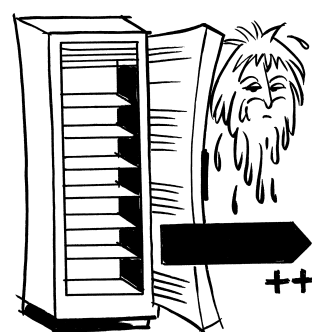


Weibel
Text Bild Druck
TRADITIONELL FRISCH
UND VIELSEITIG EDEL

Text
Bild
Druck

Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

**Nie mehr abtauen!
No Frost in Klasse A++**



Leutwyler Elektro AG
5242 Lupfig

Inhaber Cäsar Lauber
Elektro • Telematik • Haushaltsgeräte
056 444 98 10
www.leutwyler-elektro.ch

Qualität und Service ! Die Adressen für

**Walo
Kocher**

Heizungen

- Neuanlagen
- Kesselauswechslungen
- Planungen
- Reparaturen
- Sanierungen
- Boilerentkalkungen

Schilplinstrasse 33, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

WRZ Holzbau GmbH
Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07

Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

**Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!**

HINDEN PETER

OFEN- UND CHEMINEEBAU
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE
REPARATUREN
HOLZ- UND KOMBIHERDE
CHEMINEE-ÖFEN
PELLET-ÖFEN

KIRCHGASSE 12 TEL. 056 284 14 56
5236 REMIGEN FAX 056 284 50 07
peter.hinden@bluewin.ch

Windischer Fehlmannmatte: Jetzt fällt auch das «Keller»-Haus

(rb) - Im Rahmen der Arbeiten an der Überbauung Fehlmannmatte – schon bald sind die Untergeschosse realisiert und wird die Bodendecke gegossen – wird von der Umbricht AG anfangs Oktober auch die Liegenschaft Klosterzelg-

strasse 1 abgebrochen. Dieses währschafte Gebäude wurde 1898 von Jakob Keller-Schwarz, Windischer Gemeinderat, erbaut, der auch die benachbarte bäuerliche Liegenschaft Fehlmann erstellte. Dies erklärte Historiker Max Baumann, Stilli,

Regional auf Anfrage. Er verfasste die 1983 erschienene «Geschichte von Windisch», aus der auch das alte Bild des «Frohsinn» stammt. 1899 bis 1920 wurde im Gebäude die Speisewirtschaft «Frohsinn» geführt (1913 hatte Elisabeth Schatzmann-Simmen die Liegenschaften Keller und Fehlmann erworben), danach hielt der damalige Konsumverein Windisch Einzug. Provisorisch unterrichtete in den Siebziger Ernst Birri «seine» Sekundarschüler vor Ort, und danach wurde da die Drogerie Widmer betrieben.

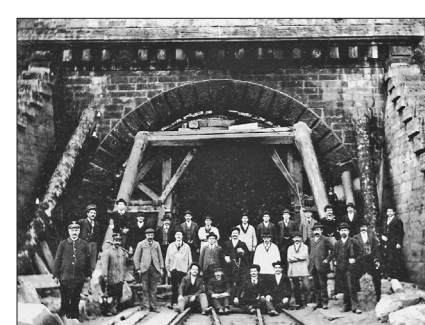
Als letztes Geschäft ist am vergangenen Wochenende T+M Models Richtung Spreitenbach ausgezogen. Nun kommen die Bagger und schaffen Platz für Neues...



Neuer Bözbergtunnel bis 2020

Lichtraumprofil auf vier Meter erweitern

(rb) - Letzte Woche hatte der Bundesrat die Vorlage für die Errichtung eines durchgehenden Schienekorridors mit vier Meter Eckhöhe auf der Gotthardachse zwischen Basel und Chiasso in die Vernehmlassung geschickt. 710 Mio. Fr. in der Schweiz und 230 Mio. Fr. in Italien soll uns das kosten. Kernstück ist mit 361 Mio. Fr. (inkl. geologischer Risiken) ein vom Bundesrat vorgeschlagener neuer Bözbergtunnel (der alte, 2,5 km lange Tunnel soll zum Sicherheitsstollen umgebaut werden). Auch der Villnacherer Tunnel (185 m) muss für 10 Mio. Fr. ausgeweitet werden. Sinn der ganzen Sache: Auf der ganzen Strecke sollen dereinst Personen-Doppelstockzüge verkehren, um die erwartete Verkehrssteigerung zu bewältigen. Bis 2020 soll das alles gebaut sein.



1871 wurde mit dem Bau des zweispurigen Bözbergtunnels bei der Schinzacher Bözenegg begonnen. 1874 waren da 4'600 Arbeiter beschäftigt. Nun soll parallel dazu ein neuer Tunnel realisiert werden. (Foto Regional-Archiv)

Einiger Erkenntnisgewinn

Überparteiliches Politpodium in Windisch: den Grossräten auf den Zahl gefühlt

(A. R.) - Sämi Richner (EVP) plädiert für einen neuen JCF-Steinbruch, «am besten am Bözberg»; Richard Plüss (SVP) hält «kleine Gemeinden langfristig für nicht überlebensfähig» und findet die Energiewende ohne AKWs als Überbrückung unrealistisch. Dieter Egli (SP) will beim Energieverbrauch ansetzen und bemängelt insbesondere «zuwenig Zusammenarbeit» im Zentrum Brugg-Windisch; Christoph Brun (Grüne) möchte die Chancen der kantonalen Hightech-Strategie, diese «Steilvorlage für unsere Region», nutzen (siehe Beitrag unten); Martina Sigg (FDP) macht sich stark für weniger Verbundaufgaben der Gemeinden und weniger Vorschriften im ländlichen Raum – «wir brauchen kein Ballenberg». Franz Hollinger (CVP) ist bestrebt, Wohnen und Arbeiten wieder näher zusammenbringen und erachtet ein separates Sicherheitsdepartement als unnötig; Adrian Kerkhoven (GLP) arbeitet darauf

hin, dass «Gemeinden wieder über mehr Handlungsspielraum verfügen» – und kritisiert, dass «der Campus miserabel integriert» sei. Der von Hans-Peter Widmer, Publizist aus Hausen, gewieft konzipierte und geleitete Anlass wertete er bereits eingangs als Erfolg – weil sich auf dem Podium weniger Leute befanden als Nicht-Kandidierende im Publikum. Dazu zählte für einmal auch Jürg-Stüssi-Lauterburg, dessen vorgängiges Referat allein schon das Kommen lohnte. Wie er Demokratie und Republik von den Anfängen des Abendlandes bis heute auslotete, war für viele der Haupt-Erkennnisgewinn des Abends. Der persönliche waren die überraschenden Unterschiede, die sich auf grüner Seite herausstellten. Brun etwa nannte zusätzliche 100'000 Aargauer «eine verdaubare Menge» und unterstrich das Potenzial der Verdichtung, während sich Kerkhoven gegen eine «Wachstumsstra-

tegie» wandte: «Wenn das so weitergeht, ist der Aargau nicht mehr lebenswert – wir wollen kein Singapur werden.» Derweil Bruns Voten ideologiefreien Realitätsbezug aufwies, verabschiedete sich Kerkhoven aus der ernstzunehmenden Diskussion: Das Tiefenlager solle man doch «dort platzieren, wo die meisten für Atomkraftwerke gestimmt haben». Die Worte von Sämi Richner jedenfalls hätten auch seine sein können. Man müsse ein Modell entwickeln, das nicht auf Wachstum basiere, so der EVPLer. Zu Ende gedacht, heisst das: Wer Nullwachstum, das Einfrieren des Status quo anpeilt, muss konsequenterweise unattraktiv werden und wachstumsbringende Innovationen abwürgen wollen – dann guet Nacht am Sächi. Bevor man jedoch übers kapitalismusbefreite Nirwana zu sinnieren angehalten wird, sähe man als Wähler gerne die reale Wachstumsproblematik angegangen: Das BIP pro Kopf sinkt nämlich schon lange.

Pedro Lenz im Odeon

Am Freitag, 28. September, 20.15 Uhr, performen im Odeon Brugg Pedro Lenz an den Tasten (Akkordeon, Piano, Melodika, Sounds) Lenz' preisgekrönter Roman «Der Goalie bin ig», einen charmanten Schelmenroman voller Melancholie und Heiterkeit. Pedro Lenz liest die Geschichte vom Goalie in ungekünstelter Umgangssprache. Mit spielerischer Leichtigkeit verführen sie das Publikum sowohl mit leisen Tönen als auch mit packender Spannung.

Dampfschiff auf Kulturkurs

Am Freitag, 28. September, ist im Dampfschiff Brugg Live-Bar mit Svavar Knútur angesagt – er singt (Beginn 21 Uhr) sowohl melancholische, als auch heitere Lieder und ist in seiner Heimat Island vor allem wegen seiner kuriosen Geschichten bekannt. Am Sonntag, 30. September, 12 Uhr, findet «Literamour» statt, die wunderbare literarische Sonntagsmatinée für alle Literaturbegeisterten – und am Abend (20 - 24 Uhr) steigt die Vollmondanznacht, der Geheimtipp für alle Vollmondsüchtigen und Tanzfreaks.

FHNW: Ringvorlesung

Am Mittwoch, 3. Oktober (17.15-18.45 Uhr; FHNW-Audimax, Windisch) findet der zweite öffentliche Vortrag der Ringvorlesung «"I'm a human being!" – Perversionen im Alltag». Der Vortrag der Autorin und Referentin Ina Praetorius trägt den Titel «Spannungsfeld Konkurrenzkampf: Oben bleiben und Kopf stehen?» Ihr Ansatz: Im postpatriarchalen Durch/einander etablieren sich vermehrt Lebensformen, die nicht auf Dauerstress, sondern auf der Fähigkeit zur kooperativen Weltgestaltung beruhen.

Hightech Aargau dockt beim Campus an

3. «Wirkstoff»-Anlass von FH Wirtschaft und Zentrum Brugg

(mw) – Unter dem Titel «Wirtschaftsförderung im Spannungsfeld zwischen Hightech und lokalem Gewerbe» befassten sich Referenten und Podium mit den Möglichkeiten des Wissens- und Technologietransfers zwischen Forschung und kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in unserem Kanton.

In ihren einleitenden Worten wiesen Benno Meier, Interimspräsident der Gewerbevereinigung Zentrum Brugg, und Crispino Bergamaschi, Direktionspräsident der Fachhochschule Nordwestschweiz, auf die grosse Bedeutung des im August 2013 bezugsbereiten Campus für die ganze Region und ihre Wirtschaft hin. Zudem ermunterten sie die Firmenverantwortlichen, von den Möglichkeiten des Technologietransfers von der Theorie in die Praxis rege Gebrauch zu machen und auch Studierenden die Gelegenheit zu geben, ihr Wissen in konkreten Projekten umzusetzen.

Hightech-Strategie: mit Hightech-Zentrum im Campus-Umfeld

Bildungsdirektor Alex Hürzeler erläuterte die dieser Tage in Rechtskraft getretene Hightech-Strategie Aargau. Das Ziel dieser vom Regierungsrat lancierten Initiative ist die Innovations- und Standortförderung mittels Schaffung idealer Rahmenbedingungen für Gewerbe- und Industriebetriebe. Von der Strategie erhoffe sich die Regierung, unseren Kanton im nationalen und internationalen Technologiewettbewerb mit seinen zunehmend härteren Bedingungen in eine optimale Position zu bringen. Dafür steht für den Zeitraum 2012 bis 2017 ein Kredit von 37,92 Mio. Franken zur Verfügung. Die Schwerpunkte der Strategie liegen in der Förderung der Hightech-Forschung, in der Bereitstellung und Entwicklung neuer oder brachliegender Areale, in der Schaffung eines Hightech-Zentrums sowie in der Kooperation mit in der Forschung involvierten Institutionen auf kantonaler und nationaler Ebene.

Den Kernpunkt bildet das geplante Hightech-Zentrum, für das in den kommenden fünf Jahren bis zu 26 Mio. Fran-

ken veranschlagt sind. Diese Anlaufstelle für ratsuchende Unternehmungen soll im Umfeld des FHNW-Campus in einem Mietobjekt eingerichtet und sukzessive aufgebaut werden mit einem Personalbestand von maximal 24 Mitarbeitenden. Als Tätigkeitsbereiche sind Innovationsabklärung, Nanotechnologie und Energietechnologie definiert. Der Nutzen für KMU liegt in Zeit- und Kosteneinsparungen, in der schnellen Klarheit über Fördermöglichkeiten, in der produktiven Umsetzung des in Hochschulen und Forschungsinstituten verfügbaren Wissens und damit auch in der Steigerung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit.

Hürzeler: Es profitieren breite Kreise

Im Rahmen der Podiumsdiskussion wurde die Innovationsförderung begrüsst grundsätzlich. Ein wichtiger Punkt war der Hinweis, dass die KMU von einem niederschweligen Zugang zu Beratungs- und Forschungsinstituten profitieren können. Andererseits kam auch zur Sprache, dass das Hightech-Aargau-Geschäft im Grossen Rat auch kritisch hinterfragt wurde, dies mit Blick auf den Nutzen für die ganze Wirtschaft im Kanton. Regierungsrat Hürzeler zeigte sich überzeugt davon, dass sich positive Auswirkungen auf einen breiteren Kreis von Unternehmungen ergeben dürften.

Was tut das Zentrum für den Campus?

In der Publikumsdiskussion nahmen der Bruggger Stadtmann Daniel Moser und die Windischer Finanzministerin Heidi Ammon Stellung zur Frage, was die beiden Zentrums- und Standortgemeinden als «Gegenleistung» für den FHNW-Campus und das geplante Hightech-Zentrum erbringen. Sie betonten, dass in Sachen Infrastruktur schon viel unternommen worden sei und dass man sich im Rahmen der Möglichkeiten zusammen mit der Fachhochschule und dem Gewerbe der Region auf den Ansturm von rund 2'500 Studierenden, 2'500 Fortbildungswilligen und 1000 Dozenten und weiteren Mitarbeitenden vorbereite, um die Bedürfnisse in den Bereichen Verkehrswesen, Wohnen, Gastronomie sowie Freizeit abzudecken.

Warenpräsentation der neusten Generation

Brugg: Der neue Walser Sport im Neumarkt 2 ist eröffnet

(msp) – Ein grosser Moment für Michael Walser: Pünktlich am 20. September konnte er zusammen mit seinem Team das komplett neu gestaltete Sportfachgeschäft im Neumarkt 2 eröffnen. Geboten wird hier alles, was Sportlerherzen und Outdoor-Fans begehren – und aufgrund der attraktiven räumlichen Inszenierung öffnen sich der Kundschaft verschiedene Erlebniswelten.

Das neue Geschäft ist gerade doppelt so gross jenes, das Michael Walser vor erst sechs Jahren am gleichen Standort eröffnet hatte. Damals formulierte er sein Ziel so: «Wir wollen das führende Sportgeschäft der Region Brugg werden.» Diesem Ziel ist Walser Sport nun mit Sicherheit ein gutes Stück näher gerückt.

«Heute geht es um mehr als um schlechte Warenpräsentation», weiss Michael Walser. «Sport hat mit Emotionen zu tun. Der Mensch möchte

nicht nur etwas kaufen, sondern in seiner Gefühls- und Erlebniswelt angesprochen werden. Durch die Vergrößerung der Ladenfläche auf 600 Quadratmeter ist die Inszenierung von Erlebniswelten jetzt möglich.» Das bewährte Shop-in-Shop-Konzept mit den Marken Adidas, Salomon, Asics, Nike und Peak Performance ist neu mit verschiedenen Freizeit- und Lifestyle-Produkten und den Labels Schöffel und Esprit ergänzt worden.

Erstklassige Beratungs- und Serviceleistungen durch das motivierte 9-köpfige Walser Sport-Team (davon 3 Auszubildende) werden selbstverständlich auch im neuen Geschäft geboten, wie Bespannungen von Tennisschlägern, Fuss- und Laufanalysen, Spezialanfertigung von Einlegesohlen sowie der legendäre Rundum-Service für Ski und Snowboard. Zudem ist Walser Sport seit über 12 Jahren Partner von Intersport, der grössten Sportfachhandels-Organisation der Schweiz.



Voll motiviert: Das sympathische Walser Sport-Dream-Team hat einen Traumstart hingelegt.

Salzhaus: Hands on Strings

Am Freitag, 28. September, 20 Uhr, spielen Hands on Strings (Thomas Fellows, Guitars, und Stephan Bormann, Guitars) im Salzhaus Brugg – mit der Intensität einer Band und den Klangfarben eines Orchesters. Auf ihrer neuen CD «Loco» entwickeln sie erneut ein klangliches Universum, welches man von einem Gitarrenduo wahrlich nicht erwarten würde.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birm, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elffingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inserentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Wählen Sie

Richard Plüss
bisher

wieder in den
grossen Rat



Wir kennen ihn als starken Vertreter des Bezirks Brugg

Denn er ist – kompetent
– erfahren
– kämpferisch
– visionär
– zuverlässig

Er kennt unseren Bezirk und weiss was unser Bezirk braucht, das hat er schon mehrfach bewiesen



Open Days AMAG Retail Schinznach 28.–30. September 2012

Besuchen Sie unsere diesjährigen «Open Days 2012» und profitieren Sie von attraktiven Angeboten! Gerne stellen wir Ihnen in unserem Showroom alle aktuellen Audi Modelle vor. Ihre besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei die neuen, soeben lancierten Generationen des Audi A3, des Audi Q5 und des Audi RS4. Lassen Sie sich von den vielen Weiterentwicklungen und Optimierungen überraschen! Gewinnen Sie bei dieser Gelegenheit CHF 10'000.–** für Ihr Traumauto.

2,9% Leasing auf Lagerfahrzeuge.*

* Leasingbeispiel für Finanzierung über AMAG LEASING AG: Audi A3 Attraction 1.4 TFSI, effektiver Jahreszins 2.94% (Laufzeiten 12-48 Monate), Laufzeit 48 Monate (10'000 km/Jahr), Barkaufpreis CHF 31'400.–, Sonderzahlung 10% CHF 3'140.–, Leasingrate CHF 339.95/Mt. Exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Alle Preise inkl. MwSt. Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Aktion gültig für alle Lagerfahrzeuge bis zum 14. Oktober 2012.

** Besuchen Sie während den Open Days Ihren teilnehmenden AMAG RETAIL Betrieb und besorgen sich eine Wettbewerbskarte, die Sie vielleicht zum glücklichen Gewinner von CHF 10'000.– für Ihr Traumauto macht. Preise können nicht übertragen oder in bar ausbezahlt werden und nur bei der AMAG für einen Fahrzeugkauf eingelöst werden. Die Differenz bei einem tieferen Fahrzeugpreis kann nicht ausbezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.



AMAG RETAIL Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Tel.: 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Vorsprung durch Technik



Marion, Terry und Sanella zeigen eine kleine Auswahl der top modischen Herbst-Winter-Kollektion.

Es gibt einen fröhlichen Winter

Brugg: Farbkontraste, Sportlich-Elegantes und Edles bei Couture Jeanne G.

(rb) - Modisch ist alles erlaubt diesem Herbst-Winter 12/13, aber Klasse muss es haben! Das verriet die Couturière Jeanne Geismann und ihre Assistentin Vanessa Kuhn an der Modeschau im Atelier an der Stapferstrasse zu Brugg.

Nebst den hochkarätigen, aus erlesensten Stoffen mit viel Liebe und Ge-

schmack genähten Couture-Modellen zeigten Sanella, Marion und Terry auch sportlich-elegante Teile aus der Boutique. Renommierete Marken wie Dry Korn, Raffaello Rossi und Princess Goes Hollywood bieten die Herbst- und Winterbotschaften in bunt gemischten oder gedeckten Farben. Kaschmir als edles Material kommt ebenso vor wie Seide, tolle Spitzen von Schläpfer und Damast. Vanessa Kuhn erläuterte den begeisterten Kundinnen, dass ein fröhlicher Winter zu erwarten sei. Wichtig für die modebewusste Frau: Beratung! Bei Couture Jeanne wird sie kompetent geboten; sei es im gehobenen Boutique-Angebot oder im kreativen Couture-Bereich, Jeanne Geismann hat den Blick, was für welches weibliche Wesen das Richtige ist. Uns Männer freuts.

SaniGroup GmbH
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE
• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen
5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch
Schön und sauber! Platten von Schäpper

Stelle
Pensioniert und trotzdem arbeitslustig?
Wir suchen per sofort für Reparatur- und Unterhaltsarbeiten an unseren Mulden und Containern einen motivierten und erfahrenen
Carr.-Spengler/Schlosser/Schweisser auf flexibler Stundenbasis
(Pensionär oder Saisonier bevorzugt).
Angesprochen? Melden Sie sich telefonisch bei
Franz Weber
☎ 079 249 99 65
Daetwiler AG
Muldenzentrale Brugg

Grosser Serviettenmarkt **AKTION 3 für 2**
über 1.000 Motive, mehr als 2.000 im Offenverkauf
BASTELHUS
5603 Staufen, Aarauerstr.21

«Es gäbe einige Bücher zu füllen»

Veltheim: Paul Schmid feierte den 100. Geburtstag

(msp) - Auch mit 100 Jahren bestimmt Paul Schmid noch immer gerne selber über seine Termine. So kam die Einladung des Gemeinderates zum Mittagessen im Bären Veltheim erst auf Montag zustande. Seinen Geburtstag am 21. September wünschte der Jubilar im Kreise seiner Familie im Pflegeheim Auhof zu verbringen, wo er seit bald einem Jahr bei bester Gesundheit lebt.

Aufrecht und stilvoll – mit Stock und Mütze – und in Begleitung von Sohn Peter, Schwiegertochter Marianne und Enkel Martin betritt Paul Schmid das Restaurant Bären Veltheim, wo er schon von Gemeinderätin Yvonne Berglund, Gemeinderat Samuel Schmid sowie Gemeindegemeindeführer Martin Haller erwartet wird. Auch Bezirksammann Samuel Sumi ist nach Veltheim gekommen, um dem Jubilar Glückwünsche und Blumen seitens des Kantons zu überbringen.

Später sitzt die Gesellschaft bei Tisch und Paul Schmid meint bestimmt: «Jetzt erzähle ich von früher», und legt los. «30 Jahre war ich Laienrichter, und 50 Jahre lang hab ich als Schuhmacher in der Stiefelfabrik Aeschlimann, Veltheim, gearbeitet, war 12 Jahre in der Schulpflege und viele Jahre in der Baukommission. Ich weiss nicht, wie ich das alles geschafft habe neben der Arbeit in der Fabrik.»

Als sei es gestern gewesen
Die Erinnerungen sprudeln. «Es gäbe verschiedene Bücher zu füllen», meint der agile Senior durchaus ernsthaft: Eines übers Militär und die Zeit als Soldat während des 2. Weltkrieges, eines über das



Paul Schmid nimmt strahlend die Gratulation von Gemeinderätin Yvonne Berglund entgegen. Auch Regional wünscht dem Jubilar das Allerbeste.

Richteramt und darüber, wie sich die Gesellschaft gewandelt hat, eines über das Schuhmacher-Handwerk, als das Nähen von Offiziersstiefeln Spezialanfertigung und Handarbeit war. Oder eines übers Wasser. «Ich erinnere mich, als sei es gestern gewesen. 1946 hatten wir kein Wasser und mussten es im Bärenbrunnen holen. Das Wasser reichte einfach nirgends hin. 1950 wurde dann ein Grundwasserpumpwerk gebaut.» Nicht zum ersten Mal in diesen Tagen muss Paul Schmid seine Benissimo-Geschichte zum Besten geben. Die Tischrunde lacht und freut sich an seiner Erzählkunst – erst dreieinhalb Jahre sind es her, als das Glückskind bei Beni Thurnheer ein Auto gewonnen hat – rein zufällig und ohne überhaupt den Führerschein zu haben.

WSG WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH
Weisser Sauser
aus Schinznach
Sauser & Metzgete
vom 04. – 20. Oktober 2012
in den Gastro-Betrieben im Schenkenbergertal
Jetzt erhältlich in unserem Fachgeschäft!
Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad,
Tel.: 056 443 13 13, www.weinbaugenossenschaft.ch

Grossratswahlen vom 21. Oktober 2012 **Liste 2**

Dieter Egli
Windisch
bisher

Monika Haller Fischer
Brugg

Karsten Bugmann
Windisch

Martin Brügger
Brugg

Sacha Schenker
Oberbözberg

Am 21. Oktober in den Grossen Rat. Und Urs Hofmann wieder in den Regierungsrat!

ja SP

Für alle statt für wenige **Liste 2**